

Referendariat antreten (bzw. überhaupt Karriere weiterverfolgen)?

Beitrag von „Antimon“ vom 19. Oktober 2024 01:25

Zitat von Kieselsteinchen

Wow, dein Interesse an meinem Werdegang scheint groß zu sein

Geht so. Du liest dich so wie meine 18jährigen, denen man versucht zu erklären, ihr Lernverhalten ist irgendwie suboptimal und sie erwidern, sie hätten das SCHON IMMER so gemacht. SCHON IMMER ist was für 90jährige, da habe ich noch einiges vor mir. Meine Work-Life-Balance ist ansonsten ganz OK, ich schaffe es in der Regel 2 x die Woche ins Training und am Wochenende mal in eine Beiz oder auf irgendeine kulturelle Veranstaltung. Im Moment bin ich einfach unfassbar müde, die Doppelbelastung ist schon eine echte Herausforderung. Notfalls krieche ich auf allen Vieren nach Lörrach rüber, zu Hause sterben ist mir zu kläglich.

Ich habe keine Ahnung, was das mit den "leuchtenden Augen" sein soll, indes habe ich aber absolut den Anspruch, dass mindestens 80 % meiner Schüler*innen aus einer Lektion bei mir schlauer rausgehen als sie reingekommen sind. Alles andere wäre Steuergeldverschwendung. Wofür ich den Aufwand leiste, weiss ich sehr genau. Erst vor 2 Tagen hatte ich während der Pause einer Vorlesung plötzlich einen Ehemaligen hinter mir stehen, der mir einmal mehr bestätigt hat, er hätte im Medizinstudium fürs Nebenfach Chemie jetzt aber wirklich nichts mehr lernen müssen.